

Chor kündigt von Lebensfreude

Von unserer Mitarbeiterin
Friederike Hunke

„Es tut mir leid, aber diese Hälfte der Kirche ist jetzt das Finanzamt“, verkündet Anne Westrich, Leiterin des Celebration Gospel Choir aus Wallstadt. Die Entschuldigung wäre gar nicht nötig gewesen, denn das Wort „Finanzamt“ – rhythmisch wiederholt von 300 Menschen – stellt sich als hervorragende Hi-Hat heraus. Fröhlich unterstützte das Publikum damit den Celebration Gospel Choir mit Leiterin Anne Westrich beim Konzert „Africa to America“ in der Neckarauer Matthäuskirche.

Das Konzert bildete einen Teil der Reihe „Cross'n'Groove“. Seit 1999 veranstaltet die Matthäusgemeinde regelmäßig Rock-, Pop- und Jazzkonzerte, wobei schon bekannte Künstler wie Katja Ebstein und Uwe Ochsenknecht auftraten. „Unser Anliegen ist es, die Kirche zu öffnen als Treffpunkt über den Gottesdienst hinaus“, beschreibt Anneliese Dettling ihre Absicht.

„Africa to America“

Dettling ist eine von fünf Ehrenamtlichen, die sich um die Organisation der Konzerte kümmern. In ihrer Begrüßung teilt sie mit den Menschen in der vollbesetzten Matthäuskirche ihren Wunsch, dass die Weihnachtszeit „mehr als eine Kerzenlänge Gefühl“ bieten sollte. Dementsprechend geht es beim Konzert auch alles andere als gefühllos zu.

Die Lieder des abwechslungsreichen Programms „Africa to America“ handeln von der Sehnsucht nach



Afrikanische Rhythmen, karibische Klänge und südamerikanische Lebensfreude: Der Celebration Gospel Choir unter der Leitung von Anne Westrich unternahm in der Matthäuskirche eine musikalische Reise rund um den Erdball.

BILD: BLÜTHNER

Freiheit, die nicht nur die Sklaven auf den Baumwollfeldern Südamerikas bewegte. Karibische Klänge erfüllen die Kirche, gefolgt von südamerikanischer Lebensfreude und dem Jazzeinfluss Europas. Stücke wie das „Work Song Medley“ zeugen von der Vielseitigkeit des Celebration Gospel Choir, der mit bis zu siebenstimmigen Chorsätzen, ausgezeichnet arrangiert von Joe Völker, sein Publikum begeistert.

Immer wieder bindet Anne Westrich die Zuschauer ins Geschehen ein. Zur Krönung singen zum Schluss alle zusammen „Herbei, o ihr Gläub'gen“ in fünf Sprachen. Durch herausfordernde Rhythmen, stimmungswichtige Solisten und gesangliche Perfektion gewinnt der Celebration Gospel Choir das Publikum für sich. Jutta Swojanowsky aus Neckarau fasst die Stimmung zusammen: „Ich fand's außergewöhn-

lich, mal was ganz Anderes, und sehr schön. Gerne wieder!“

Den Sängerinnen und Sängern hat der Abend offensichtlich ebenfalls gefallen, denn sie bilden nach dem Konzert eine Gasse im Foyer und singen unermüdlich weiter, so werden die Gäste beim Verlassen der Kirche vom letzten Lied begleitet. Mit afrikanischen Rhythmen im Ohr und einem Lächeln auf den Lippen entlässt der Chor sein Publikum.